



**Interpellation von Karen Umbach und Beat Unternährer  
betreffend Planungskosten für abgelehnte kantonale Bauvorhaben  
vom 26. Februar 2019**

Kantonsrätin Karen Umbach, Zug, sowie Kantonsrat Beat Unternährer, Hünenberg, haben am 26. Februar 2019 folgende Interpellation eingereicht:

Wie bekannt, hat das Chamer Stimmvolk betreffend Kantonsschule Ennetsee sowohl die notwendige Umzonung sowie den Standortbeitrag von 20 Millionen Franken abgelehnt. Damit kann eine Kantonsschule am vorgesehenen Chamer Standort nicht mehr realisiert werden. Die Interpellanten gehen davon aus, dass auch abgelehnte Bauprojekte den Steuerzahler beträchtliche Summen kosten. Dies in Form von Projektierungskosten. Wir möchten mit dieser Interpellation einen Beitrag zur Transparenz solcher Kosten leisten. Das Scheitern des Projektes Kantonsschule Ennetsee ist das letzte in einer Reihe von Projekten und Plänen des Kantons, die das Stimmvolk nicht goutiert hat.

Die Interpellanten stellen daher folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie hoch waren bisher die gesamten Kosten für die Projektierung der Kantonsschule Ennetsee?
2. a) Gibt es neben dem alten Kantonsspital, dem Theilerhaus, dem Stadttunnel und jetzt dem Projekt einer Kantonsschule in Cham andere Grossprojekte, die in den letzten 15 Jahren nicht zu Stande gekommen sind?  
b) Wenn ja, welche?
3. Wie hoch waren die gesamten Projektierungskosten für diese Vorhaben?  
Wir bitten um eine Auflistung der Projekte mit Aufteilung der verursachten Kosten.
4. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, solche Projekte besser abzustützen und so zu realisieren?

Wir bedanken uns für eine ausführliche Antwort im Voraus.